



Cornelia Möhring, MdB
Frauenpolitische Sprecherin
Stellv. Fraktionsvorsitzende



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Dezember 2015

15.12.2015

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde und Freundinnen,**

2015 neigt sich dem Ende zu und hier kommt der Newsletter Dezember 15. Dieses Mal mit den Schwerpunkten Syrien und „Flüchtlinge willkommen“.

Dies will ich aber auch zum Anlass nehmen, um Euch ein schönes Weihnachten zu wünschen und natürlich einen tollen Start ins Jahr 2016!

Ich freue mich auf viele Wiedersehen,

Eure Conni Möhring

Inhalt

Syrien-Einsatz	2
Flüchtlinge – Wir sagen Moin	2
DIE LINKE hat einen neuen Fraktionsvorstand gewählt	3
Sexismus per Gehaltszettel	3
Frauenfahrt nach Berlin	3
Rechte von Sexarbeiter_innen stärken	3
Zusammen für Bund und Land!	4
Eine Schulstunde über Kinderrechte	4
Vormerken	4

Cornelia Möhring MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland

cornelia.moehring@bundestag.de
www.cornelia-moehring.de

Syrien-Einsatz



Mit einer Aktion haben wir die Tornados „verabschiedet“, die von Jagel aus ins Kriegsgeschehen eingreifen sollen. Foto: Peter Werner / Kieler Arbeiterfotografen.

Wieder einmal war ich sehr froh, in der Linken Fraktion zu sitzen. Als einzige Fraktion im Bundestag stimmten wir geschlossen gegen den deutschen Kriegseinsatz in Syrien. Wir haben in Afghanistan erlebt, dass ein militärisches Vorgehen gegen den Terror nicht funktioniert. Dabei gibt es Möglichkeiten, den IS empfindlich zu treffen, ohne dabei Zivilisten wie Soldat_innen zu töten. Wir fordern die Bundesregierung allem voran auf, die Waffenexporte in die Region sofort zu stoppen, die Finanzflüsse an den IS zu unterbinden und auf den NATO-Partner Türkei einzuwirken, den Zustrom der Kämpfer aufzuhalten. Das wäre tatsächliche Solidarität mit Frankreich.

Zum Weiterlesen:

Nachricht: [Warum die LINKE Nein sagt zum Einsatz der Bundeswehr im Syrien-Krieg.](#)

Interview: [Christine Buchholz und Jan van Aken, Syrien-Einsatz eskaliert Krieg und sät Hass.](#)

Interview: [Jan van Aken, »Jede Bombe treibt dem IS neue Kämpfer zu«.](#)

Rede im Bundestag: [Dietmar Bartsch, »Terror lässt sich nicht mit Bomben besiegen«.](#)

Flüchtlinge – Wir sagen Moin

#WirSagenMoin

Flüchtlinge
willkommen!

DIE LINKE.

www.linke-sh.de



Die Zuwanderung, die wir derzeit miterleben, wird das Land verändern. Auch wenn es große Herausforderungen an uns alle stellt, ist es auch eine große Chance. Wir können den Wandel, den wir erleben, mitgestalten. Viele Helferinnen und Helfer tun dies mit großem persönlichem Engagement bereits jeden Tag. Wir LINKE fordern, dass Bund, Länder und Kommunen strukturelle Verbesserungen für alle schaffen, etwa beim sozialen Wohnungsbau oder dem Zugang zu Frauenhäusern.

Auf Bundesebene hat die Fraktion gerade eine große Konferenz für Aktive in der Flüchtlingshilfe veranstaltet, die Raum für Austausch und Vernetzung bot. Ein kurzer Bericht und verschiedene Videos finden sich [hier](#).

Für die Arbeit vor Ort könnt Ihr [dieses Flugblatt](#) in veränderter, für Euch passender Form bekommen.

Wir stellen zurzeit eine Übersicht über Erstaufnahmeeinrichtungen und Sammelunterkünfte zusammen. Wenn Ihr Infos aus Eurer Region beitragen könnt, mailt sie uns bitte an cornelia.moehring.ma02@bundestag.de.

Als frauenpolitische Sprecherin meiner Fraktion habe ich außerdem ein ganz konkretes Augenmerk auf die Bedürfnisse von Flüchtlingsfrauen. In einer kleinen Anfrage habe ich die Bundesregierung gefragt, welche Maßnahmen sie für geflüchtete Frauen ergreift. Die Antwort könnt Ihr [auf meiner Webseite](#) nachlesen. Außerdem berichtete die [taz](#).

Mit dem Institut Solidarische Moderne und als Abgeordnete unterstütze ich zudem den Aufruf „[Flüchtende aufnehmen und Fluchtursachen beseitigen](#)“, der ein Gegenentwurf zu Abschottung und Fremdenfeindlichkeit in der Flüchtlingsdebatte sein soll. Darin fordern wir ein Migrationsrecht, dass sich an den Menschen und ihren Bedürfnissen orientiert.

Kurz notiert



DIE LINKE hat einen neuen Fraktionsvorstand gewählt

Wir haben gewählt und ich freue mich sehr, als stellvertretende Vorsitzende und frauenpolitische Sprecherin neu bestimmt worden zu sein. Damit bin ich die „Dienstälteste“ frauenpolitische Sprecherin im Bundestag. Da Frauen überall mit drin stecken (oder zumindest sollten, wenn ich an die Chefetagen der großen Unternehmen denke) bedeutet das weiterhin viel Arbeit. Schwerpunkte sind dabei u.a. die Unterstützung für von Gewalt betroffene Frauen, nicht zuletzt durch eine noch immer fehlende ausreichende Finanzierung des Hilfesystems, sexuelle und reproduktive Rechte sowie Ansätze für eine grundlegende Umverteilung von Arbeit und Zeit.



Sexismus per Gehaltszettel

In regelmäßigen Abständen steht das Thema Lohngerechtigkeit auf der Tagesordnung des Bundestags. Immerhin verdienen Frauen noch immer 22% weniger als Männer. Diesmal war der Anlass ein Antrag der Grünen.

Meine Rede dazu im Plenum findet Ihr [hier](#).

Und unseren Antrag aus dem März findet Ihr [hier](#).



Frauenfahrt nach Berlin

50 Frauen aus Schleswig-Holstein besuchten mich im November, um einen Einblick in meine fachpolitische Arbeit zu gewinnen. Fast alle Mitreisenden engagieren sich beruflich oder ehrenamtlich für die Rechte und Gleichstellung von Frauen, arbeiten in Beratungsstellen, Organisationen und Verbänden, Frauenhäusern, sind Gleichstellungsbeauftragte. Viele machen ihren Job schon seit Jahren, einige sind schon Jahrzehnte dabei. Da gab es viel zu diskutieren. Nächstes Jahr wollen wir das wiederholen!



Rechte von Sexarbeiter_innen stärken

Die Rechte von Sexarbeiter_innen werden derzeit in Frage gestellt. Die Koalitionsfraktionen hatten jüngst einen Entwurf für ein sogenanntes „Prostituiertenschutzgesetz“ vorgelegt, dessen Kernelement eine behördliche Anmeldung ist. Dagegen wehren sich die Sexarbeiter_innen, wie Ende November bei einer Kundgebung vor dem Bundestag. Ich unterstütze diesen Protest, weil die Registrierung angesichts der anhaltenden Stigmatisierung für viele Sexarbeiter_innen ein Problem ist oder zumindest sein könnte. Das wird dazu führen, dass viele illegal arbeiten werden und dort erst recht keinen Schutz mehr erfahren.

Weitere Infos zum Protest [hier](#).

Das Positionspapier der Fraktion zum Thema [hier](#).

In Schleswig-Holstein



Zusammen für Bund und Land!

Die Landespartei hat einen neuen Vorstand. Dazu gehören neben der Sprecherin Marianne Kolter und dem Sprecher Lorenz Gösta Beutin zehn weitere Mitstreiter_innen. Ich freue mich sehr, Teil davon zu sein. Ich werde mich – nicht zuletzt im Kontext der Landtagswahlen nächstes Jahr – für eine engere Verbindung von Bundes- und Landespolitik einsetzen.

Weitere Infos zum Landesparteitag [hier](#).



Eine Schulstunde über Kinderrechte

Der 20. November gehört den Kinderrechten. Zu diesem Anlass habe ich mich mit den Mitgliedern der Schüler-Mitmach-Sitzung der Grundschule Lütjenburg getroffen. Die Kinder bewiesen dabei viel Gespür für die Thematik, diskutierten engagiert die Situation von Kindern in Kriegsgebieten und auf der Flucht, das Recht auf Bildung, auf Privatsphäre, auf ein Leben in einer sicheren Umgebung. Aber auch das Recht auf gesunde Nahrung war den Kindern wichtig und es kam die Frage auf, ob es ein Recht auf Spaghetti gäbe? Die Kinder waren einhellig der Meinung: Ja, denn Spaghetti seien schließlich gesund!

Vormerken

Bald erscheint die neue LOTTA, mit dem Schwerpunkt „Linker Feminismus“ – weil wir alle Verhältnisse zum Tanzen bringen wollen.

Ihr könnt sie [hier kostenfrei bestellen](#).

